

JAHRESRÜCKBLICK

BERICHT

2019-2020



VORWORT

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr der Verbandsarbeit zurück. Emotionen, wie Freude oder Anstrengung, vor allem jedoch Begeisterung begleiteten uns im vergangenen Jahr. Es war uns ein besonderes Anliegen, zur Stärkung der Empathie-Fähigkeit der Menschen beizutragen. Die zentralen Schwerpunkte, wie Beratung und Begleitung von Menschen mit Sehbehinderungen standen auf unserer Tagesordnung.

„Nimm eine ruhige Sitzposition ein. Widme die Gedanken deinem Atem. Atme ein und langsam wieder aus. Wiederhole diese Übung für 90 Sekunden. Bist Du in deiner persönlichen ruhigen Körperhaltung angekommen, dann stehe bitte auf und bewege Dich in die Mitte unseres Kreises. Deine Aufgabe ist es, uns mit Deiner Körperhaltung ein Ereignis zu zeigen, das Dich in der Vergangenheit besonders bewegt, berührt oder diskriminiert hat. Beschreibe Deine Körperhaltung und Deine Gefühle. Wenn Du möchtest, erzähle uns von Deiner Erfahrung.“

Über 80 Jahre, unter 25 Jahre, Mann und Frau, Migrationshintergrund und Behinderungen – waren Themen im neu gestarteten Theaterprojekt. Im Sinne der Inklusion ging und geht es vorwiegend darum, auf die Verschiedenheit, sowie den Wert der gesellschaftlichen Gleichberechtigung der Menschen aufmerksam zu machen. Inklusion als ein kulturwandelnder Prozess ist uns ein zentrales Anliegen. Unser Ziel im Theaterprojekt ist es langfristig Diskriminierungen in unserer Gesellschaft aufzuzeigen – zu sensibilisieren und dadurch für die Gleichberechtigung aller Menschen aufzustehen!

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Kärnten ist eine Interessensvertretung von Selbstbetroffenen in Kärnten. Der

österreichische Dachverband vertritt bundesweit die Interessen von blinden und sehbehinderten Menschen. Als gemeinnütziger Verein wird der BSVK selbstfinanziert sowie selbstverwaltet. Die Aufgabenbereiche waren ebenso im vergangenen Jahr wieder vielfältig und werden jährlich den neuen gesellschaftlichen Anforderungen angepasst.

Zentrale Themenbereiche waren Beratung, Begleitung und Unterstützung von betroffenen Menschen. Es gab generationenübergreifende Angebote und es wurden viele unterschiedliche Veranstaltungen und Projekte für junge wie jung gebliebene Mitglieder umgesetzt. Hierbei legte der BSVK den Schwerpunkt auf die kulturelle Vielfalt. Musikalische Aktivitäten und Tanz, sowie der Besuch öffentlicher Konzerte und Aufführungen, brachten gute Stimmung. In Bezug auf den Freizeitbereich gelang es vor allem Sportprojekte umzusetzen. Des Weiteren galt es, die technischen Angebote rund um Hilfsmittel für sehbehinderte und blinde Menschen auszubauen.

Lesen Sie im Jahresbericht 2019-2020 über unsere neuen und vielfältigen Aktivitäten und Dienstleistungen und erfahren Sie neue Einblicke in die Vereinstätigkeiten.

SPENDEN

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Kärnten unterstützt jedes Jahr die Mitglieder! Konkret handelt es sich um finanzielle sowie materielle Aufwände. Dazu zählen unter anderem:

- ✓ **Einkauf von Sehhilfen/Hilfsmitteln (Lupen und elektronischen Lese- und Vorlesegeräten)**
- ✓ **Die Teilnahme bei Ausflügen sowie Urlaube in den Erholungszentren**
- ✓ **Vielfältige Projekte in Bezug auf die Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung**
- ✓ **Unterschiedliche Beratungsleistungen (psychologisch, technisch, persönlich)**

Damit der BSVK weiterhin einfach, schnell und ausreichend HELFEN kann, bitten wir Sie um Ihre SPENDE.

Kontonummer

IBAN: AT82 6000 0000 0170 8882

BIC: BAWAATWW

Willibald Kavalirek

Obmann Willibald Kavalirek



**BEITRAG VON DR. MARKUS WOLF – Präsident des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Österreich (BSVÖ)
Einen großen Dank an einen großartigen Obmann!**

Als Präsident des Blinden- und Sehbehindertenverbandes habe ich Obmann Willibald Kavalirek hauptsächlich im Vorstand kennengelernt. Vor allem die zwei Jahre in denen er auch Vizepräsident des BSVÖ war, haben wir besonders eng zusammengearbeitet. Herr Kavalirek weiß, was Verbandsarbeit ist. Verbandsarbeit ist das gemeinsame in den Vordergrund stellen, auch wenn manchmal Kompromisse eingegangen werden müssen, aber das Gemeinsame bringt uns meistens viel weiter, als Alleingänge. Herr Kavalirek ist besonders fair, für ihn ist das Sachliche immer im Vordergrund. Aber ganz wichtig ist ihm das Zwischenmenschliche. Für ihn ist Vereinsarbeit das Bauen von Brücken zwischen Menschen. Für ihn ist eine Sitzung nicht nur das Abarbeiten von vorgegebenen Tagesordnungspunkten; Sitzungen sind ebenso wichtig für den informellen Austausch untereinander. Und so hat Willi auch den BSVK geführt. Eine Jahreshauptversammlung war nicht nur ein Pflichttermin, sondern ein Fest für und mit den Mitgliedern. Diese Feste hat Willi zum Großteil selbst gestaltet, das bedeutete, dass er für bis zu 100 Leuten kochte. Das war großartig! Das war aber nicht nur sehr nett, es förderte auch die Solidarität unter den Mitgliedern. Nach 16 Jahren Obmannschaft und 36 Jahren Funktionärstätigkeit hört Willi als Obmann auf. Ich bedanke mich persönlich und im Namen des BSVÖ bei Willi für seinen großartigen Einsatz und seine Unterstützung und ich freue mich sehr, dass wir ihn bei der nächsten Delegiertenversammlung zum Ehrenmitglied des BSVÖ ernennen dürfen. Diese Auszeichnung hat er sehr verdient!

BEITRÄGE DER FUNKTIONÄRINNEN

Landesorganisationsobmann Willibald Kavalirek berichtet:

„Sehr geehrte Mitglieder! Nach 36 Jahren Vereinsarbeit, davon 16 Jahre als Obmann, darf ich mich in den wohlverdienten Ruhestand begeben. Die Jahre sind wie im Traum verfliegen! Sehr viele schöne Erinnerungen, an die man gerne zurückdenkt! Aber auch weniger erfreuliche Ereignisse haben mich die vielen Jahre begleitet. Der Umbau bzw. Neubau unseres Hauses hat große Herausforderungen an unsere Landesorganisationsleitung gestellt. Das Projekt LOW-VISION in Zusammenarbeit mit dem Sozialministeriumservice ist ein ganz wichtiges Projekt für berufstätige Menschen. Eine große Auswahl an elektronischen Hilfsmitteln, aber auch Hilfsmitteln für den täglichen Gebrauch, stehen unseren Mitgliedern und allen anderen betroffenen Personen in unserem Hilfsmittelshop zur Verfügung. Die schönen Ausflüge, Wanderungen, der Besuch von kulturellen Veranstaltungen, die vielen sportlichen Aktivitäten und die Clubnachmittage sind nur ein kleiner Teil des Programmes im Laufe eines Vereinsjahres.

Ich wünsche unserer Landesorganisation für die Zukunft alles erdenklich Gute sowie dem neuen Vereinsvorstand viel Schaffenskraft und Freude an der Vereinsarbeit. Bei Ihnen, geschätzte Mitglieder, möchte ich mich für Ihr Vertrauen in unsere Organisation bedanken, sowie Gesundheit und viel Freude am gemeinsamen Wirken wünschen.“

Landesorganisationsobmann Stellvertreterin Mag.^a Andrea Zweibrot erzählt:

„Ich möchte vom Sommersporttag 2019 über das Stand-Up-Paddeln im Tandem berichten. Ende August veranstaltete der BSVK gemeinsam mit weiteren Selbsthilfeorganisationen einen Sporttag. Wir trafen uns im Metnitzer Strandbad. Neben verschiedenen anderen Trendsportarten konnte auch Stand-Up-Paddeln ausprobiert werden. Nach einer kurzen theoretischen Einschulung durch Profis und dem Anpassen der Schwimmwesten „stachen“ wir auch gleich in See. Ein besonderes Highlight für mich war, dass es ein Tandemboot gegeben hat. Dieses ist dafür ausgerichtet, dass wirklich zwei erwachsene Personen gemeinsam Paddeln können und bietet sich insofern natürlich besonders für sehbehinderte und blinde SportlerInnen mit deren Guides an. Meine

Schwester und ich hatten jedenfalls einen großen Spaß und zumindest ich, am nächsten Tag einen Muskelkater. **Ich würde mich freuen und werde mich dafür einsetzen, dass wir in Zukunft derartige Sporttage mit hohem Spaßfaktor durchführen können.**“

Schriftführerin Maria Weber meint:

„Ich habe leider aufgrund der eingeschränkten Mobilität sowie aus familiären Gründen nicht an allzu vielen Veranstaltungen teilnehmen können. Ein schönes Erlebnis im vergangenen Jahr war für mich die Hilfsmittelausstellung. Diese war vom BSVK und Videbis sehr gut organisiert. **Für die Zukunft wünsche ich mir**, für die immer älter werdenden BewohnerInnen im Verbandhaus, eine gute Versorgung. Konkret sollte es nicht nur tagsüber, sondern auch nachts und am Wochenende Ansprechpersonen geben. Sehr wichtig ist mir die Kommunikation und gegenseitiges Verständnis für die Generationen. Ich wünsche mir mehr Begegnungsräume für die Generationengruppe, denn dadurch kann das Verständnis für einander verbessert werden.“

Beisitzer Johann Hassler sagt:

„Der Verband wurde im Allgemeinen gut geführt. Ich war und bin sehr zufrieden. Projekte, wie das *Kaffee im Dunkeln* sehe ich als sehr positiv. Ein Grund dafür ist zum Beispiel, dass SchülerInnengruppen vom BSVK eingeladen werden und somit die Möglichkeit bekommen, sich mit dem Thema Sehbehinderung auseinanderzusetzen. Und dies bedeutet Aufklärung und Verständnis. **Für die Zukunft wünsche ich mir**, dass sich der öffentliche Verkehr in Bezug auf Barrierefreiheit weiterhin bessert und der BSVK entsprechend mit dem Land, sowie Bund intensiver kommuniziert und mögliche Lösungen zum Abbau von Barrieren aufzeigt.“

Beisitzerin Sophie Kuess berichtet:

„Ein besonderes Ereignis war für mich der Februar und März 2019. Aufgrund einer personellen Veränderung im Verbandsbüro war ich für zwei Monate wieder im Low Vision Hilfsmittelshop tätig. Zuvor war ich sieben Jahre lang als Projektmitarbeiterin im Verband beschäftigt. Im Februar 2019 konnte ich dann mit meinem Erfahrungswissen unseren neuen Mitarbeiter *Herr Christian Deutinger* einschulen. *In diesem Sinne möchte ich ihn auch herzlich willkommen heißen!* An einem Vormittag wurden wir dann von einem langjährigen Mitglied angerufen. Er wollte mich sprechen,

obwohl ich ihn nie persönlich kennen gelernt habe. Er sagte zu mir, ich sei die Säule des Verbandes. Diese Nachricht hat mich sehr berührt und ermutigt weiterhin ehrenamtlich für den BSVK zu arbeiten. **Für die Zukunft wünsche ich mir**, dass es für unsere Mitglieder, ob berufstätig oder pensioniert, stets eine kompetente Ansprechperson für die vielfältigen Anliegen gibt.“

Beisitzerin Michelle Struckl, BA erzählt:

„Liebe Mitglieder, ich darf mich wieder aus vollem Herzen für die tolle Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken. Seit 2017 ist uns vieles gelungen. Es wurde eine Jugendgruppe gegründet und viele neue Ideen von unserer Jugend eingebracht. Nachdem sich bei den Jugendstammtischen herausstellte, dass wir gerne generationenübergreifend tätig sein möchten und die Themen alle Mitglieder betreffen, wurde aus der **Jugendgruppe** – 2019 schließlich die **Generationengruppe**. Im Rahmen der Generationengruppe wurden nunmehr seit drei Jahren vielfältige Projekte und Veranstaltungen gemeinsam geplant, durchgeführt und reflektiert. Einige Veranstaltungen, wie das gemeinsame Kochen oder die Cocktailparty wurden fixe Termine im Kalenderjahr. Andere Projekte, wie beispielsweise zum Thema Sexualität oder das Theaterprojekt konnte einmalig und erfolgreich umgesetzt werden. Natürlich wünschen wir uns diesbezüglich Wiederholungen und Fixtermine. **Für die Zukunft wünsche ich mir**, dass wir uns weiterhin zwischen den Generationen vernetzen und zusammen an gemeinsamen Zielen arbeiten. Unsere zukünftigen Schwerpunkte betreffen vor allem die Themen; Bildung, Weiterentwicklung, Kreativität, Reisen und Sport.“

Kassier	Rudolf Mitterer
Buchprüfer	Dkfm. Dieter Prückler und Mag. ^a Carmen Golser
Delegierte	Willibald Kavalirek, Mag. ^a Andrea Zweibrot, Weber Maria, Johann Hassler
Ersatzdelegierte	Sophie Kuess, Kurt Martinschitz

Systemische Lebens- und Sozialberaterin Erika Brauner:

Als Beraterin begleitete und unterstützte Erika Brauner im vergangenen Jahr unsere Mitglieder. Hervorzuheben gilt, dass Frau Brauner aufgrund von Selbstbetroffenheit empathische Fähigkeiten für unsere Zielgruppe

mitbringt. Für die Beratungsgespräche wurde und wird weiterhin ein Sozialraum im Verbandhaus zur Verfügung gestellt. Besonders wichtig ist, dass diese Beratungsleistungen anonym und vertraulich sind. Wir bedanken und freuen uns, dass die Lebens- und Sozialberatung in Anspruch genommen wird und unterstützen diese Leistung weiterhin finanziell. **Beratungstermine sind direkt mit Frau Brauner unter: 0650/4170603 zu vereinbaren.**

Sprecher der JUGEND/GENERATIONENGRUPPE Daniel Miskulnig führt aus:

„Wir haben 2019 – Neues versucht und viel Neues gelernt! - Es fanden erstmals gleich 2 Sporttage statt. Am 16.3.2019 konnten Interessierte auf der Gerlitzen wandern oder die Schier anschnallen und am 31.8.2019 konnte im Strandbad erstmals ein Sommersporttag angeboten werden. Beide Veranstaltungen machten den Interessierten viel Freude, aber zeigten auch Möglichkeiten für Verbesserungen auf. Ein großer Erfolg war der erstmals angebotene Kochvormittag, an welchem unter Anleitung von 2 erfahrenen Köchinnen verschiedene Nudelgerichte zubereitet und Kekse produziert wurden. Bei dieser Veranstaltung zeigte sich wieder eindrucksvoll, dass mit etwas Gutem Willen JEDER bei entsprechender Organisation in der Lage ist, einen konstruktiven Beitrag zum Gelingen des Vorhabens zu leisten.

Auch ein Italienischkurs fand erstmalig statt, welcher bei den TeilnehmerInnen sehr gut ankam. Natürlich kamen altbewährte Angebote nicht zu kurz. Konzerte der EAV, sowie von Eros Ramazzotti und Matakustix konnten besucht werden. Außerdem wurde der Selbstverteidigungskurs wieder durchgehend angeboten. Nicht vergessen werden darf die traditionelle Dancefloorparty, bei welcher heuer den ganzen Abend lang ein mitreißendes Musikangebot zum Tanzen einlud. Dringend erwähnt werden müssen die Generationenstammtische, welche wieder für viel konstruktiven Austausch sorgten. **Ausblick:** Die neuen Zeiten haben viele neue Möglichkeiten geschaffen. Dies stellt den Verband vor die Herausforderung, sich teilweise völlig neu erfinden zu müssen. In den letzten Jahren wurde viel dafür getan, die Angebote innerhalb des Verbandes stark auszubauen. **Mein großer Wunsch für die Zukunft wäre**, dass man es schafft außerhalb von Klagenfurt präsenter zu sein und die Arbeit des Verbandes der Bevölkerung nahezubringen“.

BLINDEN- UND SEHBEHINDERTENZENTRUM KÄRNTEN

ANGEBOTE IM VERBANDSHAUS

Büroräumlichkeiten

Die großzügigen und modern ausgestatteten Büros im Verbandshaus in der Gutenbergstraße, ermöglichen transparente Vereinsarbeit. Bedarfsorientiert unterstützt das Team bei Pflegegeldanträgen, Beantragung des Behindertenpasses, sowie der Befreiung von Radio- und Fernsehgebühren und Anträge zur Finanzierung von beispielsweise Sehhilfen und/oder Hilfsmitteln.

ÖFFNUNGSZEITEN des Sekretariats

Montag, Mittwoch und Freitag

von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

und 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Low Vision - Beratung und Personal

Im Zeitraum von April 2019 bis April 2020 konnten Beratungsleistungen im Rahmen vom Projekt Low Vision¹ (Fokus technische Beratung) sowie Sozialberatungen (Fokus soziale Anliegen) durch Peer-Counseling des BSVK angeboten werden. Hervorgehoben werden die Zielgruppen, wozu Menschen mit Behinderungen, Angehörige, UnternehmerInnen und Interessierte aus unterschiedlichen Berufsfeldern zählen. Viele Einzelpersonen und Gruppen wurden im Verbandshaus im Low Vision Hilfsmittelshop kompetent beraten, während ebenfalls diverse Interessensgruppen im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen und Projekten informiert und beraten werden konnten.

Im Zentrum standen; die passende Auswahl von Sehhilfen/Hilfsmitteln, die Zufriedenheit der Mitglieder, die Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsarbeit sowie Informations- und Austauschgespräche über den BSVK.

¹ Finanziert vom Kooperationspartner: dem Sozialministeriumservice Kärnten

2019 und 2020 gab es personelle Veränderungen. Seit März 2019 gibt es einen neuen Projektmitarbeiter im Low Vision Hilfsmittelshop. Sein Name ist **Christian Deutinger** und er ist selbst von einer Sehbehinderung betroffen. Er ist 38 Jahre jung und zu seinen persönlichen Interessen gehören Reisen, Sport und Weiterbildungen. Herr Deutinger hat nach dem Abschluss seiner Lehre viele Jahre Berufserfahrung gesammelt. *Der Vorstand bedankt sich für seine aktive und persönliche Mitarbeit. Er hat bereits sehr viel positive Rückmeldungen bekommen. Wir wünschen uns weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit!*

Seit Jänner 2020 ist **Michelle Struckl** Projektleiterin vom Projekt Low Vision. Sie war von Oktober 2017 bis Februar 2019 Projektmitarbeiterin. Frau Struckl hat in der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe maturiert. Die Ausbildung hatte den Schwerpunkt Sozialmanagement (wirtschaftliche und soziale Kenntnisse). Nach der Diplom- und Reifeprüfung studierte Frau Struckl an der Fachhochschule Kärnten im Bereich Gesundheit und Soziales. Im Juli 2019 folgte der erfolgreiche Abschluss des Bachelorstudiums „Disability und Diversity Studies“. Der Fokus dieser Ausbildung liegt am Thema Behinderung und der gesellschaftlichen Vielfalt. Die Inhalte beziehen sich unter anderem auf die Psychologie, Soziologie, Pädagogik, Soziale Arbeit, Wirtschaft und Recht. Michelle Struckl stellt sich kurz vor: *„Neben meiner praxisorientierten Ausbildung konnte ich ebenso politische Erfahrungen als Gemeinderätin sammeln. Zu meinen Interessen zählen Musik, Wandern und Reisen. Ich freue mich über das Vertrauen seitens des Verbandes, dass ich das Projekt Low Vision leiten darf. Pflichtbewusst und mit viel Einsatz und Freude werde ich das Projekt zukünftig weiterführen.“*

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN IM SHOP

Dienstag/Donnerstag von 08:00 bis 16:00 Uhr (Pause 12:00 bis 12:30 Uhr) und **Mittwoch/Freitag** von 08:00 bis 12:00 Uhr

Wir bitten um Terminvereinbarung, damit unser Team sich ausreichend Zeit für Ihre Anliegen nehmen kann!

Werkstatt der Firma ABC Service & Produktion

Die Werkstatt der Firma ABC Service und Produktion im Verbandshaus beschäftigte vergangenes Jahr sieben und aktuell noch sechs Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die unter anderem Bürsten und Besen herstellten.

Diese Produkte wurden in verschiedenen Variationen und hoher Qualität von Hand angefertigt. Für den Verkauf zuständig sind Sandra Klinger und Martin Fritz. Seit Jänner 2020 ist ein langjähriger Mitarbeiter verdient in den Ruhestand gegangen. Wir bedanken uns bei Herrn Karnberger und wünschen ihm für seine Pension Alles Gute!

Wohnungen im August Wurzer Haus

Seit 2009 befinden sich 16 neue Wohneinheiten im ersten und zweiten Stock des Verbandshauses in der Gutenbergstraße 7 in Klagenfurt. Die Wohnungen sind barrierefrei ausgestattet und bieten viel Licht. Genutzt werden können zusätzlich ein moderner Fitnessraum, sowie zwei Sozialräume, welche dazu einladen, gemeinsam Brettspiele zu spielen und sich zu unterhalten. Abends und bei schönem Wetter gibt es die Möglichkeit die Sonnenstunden auf der Terrasse zu genießen. Wir freuen uns über die gute Nachbarschaft und Gemeinschaft im Wohnhaus.

Fitnessraum und Aufenthaltsräume

Der Fitnessraum ist mit praktischen Übungsgeräten für Ausdauertraining und Kraftsport ausgestattet. Des Weiteren bietet der Raum eine große Fläche für Turnübungen, Tanzen, Yoga oder Training zur Selbstverteidigung. Diese Angebote werden hauptsächlich von unseren Mitgliedern genutzt. Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. Ein eigener Raum mit Tischtennistisch, sowie ein Schießraum können ebenfalls für die Mitglieder angeboten werden. Zur Entspannung gibt es nach dem jeweiligen Training die Möglichkeit noch etwas Zeit in der Sauna zu verbringen. Die zwei großzügigen Aufenthaltsräume bieten die Möglichkeit für nachbarschaftliche Treffen, Stammtische oder andere Freizeitevents.

NEUE PROJEKTE

Seit April 2019 – Sprachkurs Italienisch

Im April 2019 startete der BSVK einen Italienischkurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Von April bis Mai fanden neun Einheiten im 14-tägigen Rhythmus statt. Der Sprachkurs wurde von einer Italienerin (Native-Speakerin) geleitet. Sie unterstützte jeden Einzelnen und legte viel Wert auf barrierefreie Lernunterlagen. Besonders betont werden muss, dass die KursteilnehmerInnen eigenständig eine „Whatsapp“-Gruppe bildeten und sich somit für die Termine selbst organisieren konnten. Dadurch war

es für die Gruppe möglich, sich für andere Aktivitäten zu treffen. Sie berichteten von gemeinsamen Abend- und Eisessen in bekannten italienischen Restaurants. Mit viel Freude wurde der Italienischkurs von den Mitgliedern angenommen und im Herbst 2019 fortgesetzt.

27. September 2019 – Kreativität und Selbsterfahrung

Im Rahmen der Generationengruppe luden ANGELINA Potjomina Barnabo und MICHELLE Struckl zur Projekteröffnung eines Kunst- und Theaterprojekts. Die zentralen Inhalte lassen sich folgend zusammenfassen: Persönlichkeitsbildung, Selbstwahrnehmung, kreatives Denken und Handeln!

Angelina und Michelle blicken zurück: „Bei dem Theaterprojekt ging es vorerst darum, sich und die Anderen außerhalb vom gewohnten Rahmen zu erfahren sowie Ausdrucksformen für sich und die Gruppe zu entdecken. Den eigenen Körper, die Mimik und Gestik bewusster wahrzunehmen, von den gegenseitigen Stärken und Erfahrungen zu profitieren und neue Perspektiven zu eröffnen. Ein Traumtanz ermöglichte Entspannung und den Kontakt zu sich selbst zu stärken. Dabei gleichzeitig Vertrauen in die Gruppe zu finden und sich gut aufgehoben zu fühlen.

Aus diesem Fundament der gegenseitigen Wertschätzung, Akzeptanz und Vertrauen heraus, soll zukünftig ein bereichernder Austausch zwischen den Generationen und den unterschiedlichsten Weltbildern entstehen. Dieses wertvolle gemeinsame Wissen kann zum Beispiel bei einer Theateraufführung in der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Themen sollen sensibilisieren und gleichzeitig Selbstwirksamkeit, Selbstbewusstsein und Verantwortung fördern. Wir danken den bisher Mitwirkenden und freuen uns auf die Fortsetzung!“

LAUFENDE PROJEKTE

Aktion „GANZ OHR“

Seit Oktober 2017 besuchten uns die ehrenamtlichen Vorlesepatinnen der Katholischen Aktion im Verbandshaus. Unter dem Motto „Ganz Ohr“ wurden Texte vorgelesen. Dazu gehörten Gedichte, Geschichten und Anekdoten. Geachtet wurde bisher immer auf die Stimmungen und

Jahreszeiten und es wurde entspannender Musik gelauscht. Die Aktion wird in Zukunft weiterhin für alle Mitglieder angeboten.

Besuch der Firma Videbis in Wien

Jedes Jahr besuchte der BSVK den Firmensitz von Videbis in Wien. Dort befinden sich die modernsten und neuesten Hilfsmittel, die unseren Mitgliedern zweimal jährlich bei der Hilfsmittelaustellung im Verbandshaus präsentiert werden. Wir wurden in Bezug auf die Neuheiten beraten und konnten somit die neuesten Sehhilfen und elektronischen Hilfsmittel für den Hilfsmittelshop testen. Am 30. August 2019 fand das letzte Treffen in Wien mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Videbis statt und Christian Deutinger und Michelle Struckl wurden bei diesem Treffen über die Neuheiten informiert und beraten. Allgemein wird dadurch gewährleistet, dass wir die Mitglieder und andere Interessensgruppen das gesamte Jahr über kompetent beraten dürfen. Demzufolge ist uns der Besuch von Videbis ein besonders wichtiges Anliegen.



Die Nähstube hat Tradition

Seit Jahren trifft man sich traditionsgemäß zur Nähstube im Verbandshaus. Die ehrenamtlichen Gründerinnen und Organisatorinnen sind die engagierten Damen Mag. ^a Brigitte Slamanig und Sophie Kuess. Ziele waren von Beginn an nicht nur das Nähen, sondern auch eine starke

Gemeinschaft und ein freundschaftlicher Austausch. In diesem Sinne bedanken wir uns für das großartige Engagement unserer Damen und den langjährigen TeilnehmerInnen. Wir hoffen, dass die Nähstube zukünftig in Freundschaft weitergeführt wird.

JUGEND UND GENERATIONEN

2019 Jugendstammtische wurden zu Generationentreffen

Der Jugendstammtisch wurde bereits im Jahr 2017 entwickelt. Die Bemühungen richten sich gezielt darauf, die jüngere Generation in die Vereinsarbeit miteinzubeziehen und gemeinsam zu gestalten. Früh haben wir dann festgestellt, dass das gemeinsame



entwickeln von Ideen viel Freude bereiten kann und wir alle davon profitieren. Anfangs war unser kleines Team nur zu dritt. Allmählich kam Wind in unsere Gruppe und es waren bei den Stammtischen immer häufiger mehr als zehn Personen beteiligt, darunter waren auch Personen aus Wien und Leoben per Telefonkonferenz zugeschaltet. Bei unserem Austausch haben Speis und Trank, Musik und Tanz nie gefehlt.

In diesem Sinne gilt es vor allem Obmann Willibald Kavalirek zu DANKEN. Er hat die Wichtigkeit erkannt, dass die junge Generation miteingebunden werden muss und hat uns dadurch sehr vieles ermöglicht. Hierzu zählen; Ausflüge, Konzerte, öffentliche Events, kreative Workshops, Weiterbildungen, Sportevents und vieles mehr. Das Wichtigste, was ermöglicht wurde, sind die sozialen Beziehungen und Freundschaften die durch Herrn Kavalireks Engagement nicht nur entstanden sind, sondern gestärkt wurden. VIELEN DANK FÜR DIESE UNTERSTÜTZUNG!

Am 15. Mai, 13. Juni und am 19. September 2019 fanden unsere Jugend/Generationenstammtische statt. Bei diesen Treffen konnten wir uns wieder untereinander austauschen und Vorschläge einbringen. Nicht zu vergessen, dass wir während der Stammtische zwei Mitglieder, junge Damen aus Wien und Leoben über das Telefon zuschalten konnten. Es wurde viel diskutiert und neue Ideen besprochen, wie beispielsweise das Theaterprojekt, die Dancefloorparty, Konzertbesuche, der Sommersporttag sowie der für 2020 geplante Motorradausflug.

Dancefloorparty – 12. Juli 2019

Am 12. Juli 2019 fand die Dancefloorparty statt. Bereits zum zweiten Mal veranstaltete die Jugend/Generationengruppe ein Sommerfest.

Eingeladen wurden Mitglieder, Freunde und KooperationspartnerInnen des Verbandes. Es wurde Musik aus den 70ern, 80ern und 90ern sowie Musik von heute abgespielt. Alle Gäste waren DJ und ebenso zum Tanzen eingeladen. Wie bereits im Jahr 2018 war es wieder möglich, selbst einen Cocktail zu mixen. Professionelle Hilfe für das Mixen der sechs unterschiedlich angebotenen Cocktails bekamen die Gäste von Frau Renate Struckl. Dazu gab es selbst zubereitete Speisen. Auf zukünftige Partys freuen sich die jungen und jung gebliebenen Mitglieder mit Freunden.

Feier des Muttertags – 10. Mai 2019

Seit vielen Jahren veranstaltet der BSVK für die Mütter eine stimmungsvolle Feier. Die Aufmerksamkeit richtet sich im Rahmen dieser Feierlichkeit an blinde und sehbehinderte Mütter. Die Organisatorin ist Leitungsmitglied Sophie Kuess. Sie ist selbst von einer Sehbehinderung betroffen und ebenfalls Mutter von vier Kindern. Mit viel Herz dankte der Verband auch 2019 wieder den engagierten Müttern.

Sommerfest – 23.08.2019

Das Sommerfest hat Tradition und wird von den Mitgliedern gern als Grillfest bezeichnet. Ende August 2019 fand wieder das Sommerfest mit Speis und Trank statt. Solche Feste gehören zu den Fixterminen im Verbandskalender und sind immer gut besucht. Das Zusammenkommen ermöglicht den Mitgliedern und deren Begleitpersonen einen gemeinsamen Austausch und ist stets mit viel Freude verbunden.

Kochworkshop und Kekse backen – 30. November 2019

Nachdem die Jugend/Generationengruppe bereits eine Sommerparty im kleinen Rahmen veranstaltete, wurde beim Stammtisch der Wunsch zum Ausdruck gebracht, dass man ebenso in den Wintermonaten eine kleine Feier veranstalten möchte. Dadurch beschloss das Team einen Kochworkshop zu machen. Da die Adventzeit bevorstand, erweiterten



wir den Workshop mit gemeinsamen Keksen backen. Am 30. November fand dann unsere sogenannte Adventparty statt. Es wurden gemeinsam drei Saucen mit Pasta unter „italienischer“ Anleitung gekocht. Weiters wurden nebenan Kekse gebacken und dazu gab es vorweihnachtliche Musik. Nach drei Stunden Kochen und Backen wurde gemeinsam gespeist und lustige Unterhaltungen geführt. Am Schluss konnten alle einen großen Sack voller Kekse mit nach Hause nehmen. Die Adventparty war sehr gelungen und alle freuen sich auf eine Wiederholung.



Weihnachtsfeier – 14. Dezember 2019

Zum zweiten Mal wurde zur großen Weihnachtsfeier ins Gemeindezentrum in Waidmannsdorf geladen. Mitglieder, deren Angehörigen und Freunde aus ganz Kärnten, besuchten die

Weihnachtsfeierlichkeit. Es gab wieder viel gutes Essen und das Pörschacher Trio und der Raiffeisenchor sorgten für die musikalische Begleitung der Feier.

Adventfeier im Verbandshaus– 21. Dezember 2019

Besinnliche Zeiten verbunden mit musikalischen Klängen – das gehört zur Adventszeit. Adventfeiern ermöglichen das Zusammenkommen und den freundschaftlichen Austausch vor den Feiertagen. Ottilie Kramer, Alois Glantschnig, Snjezana Pirzl und Maria Weber organisierten am Samstag, den 21. Dezember 2019 eine kleine und schöne Adventfeier im Verbandshaus. Begleitet von Instrumentalmusik einer Gruppe vom slowenischen Gymnasium sorgte für die musikalische Umrahmung der Feier. Unter anderem wurden Texte zur Weihnachtszeit vorgelesen. Der BSVK bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die Organisation der Adventfeier.

...und unsere gemeinsamen AUSFLÜGE

Besuch der Sight-City in Frankfurt – 7. bis 9. Mai 2019

Was ist die Sight-City in Frankfurt?

Die Sight-City Frankfurt ist eine Fachmesse, welche jedes Jahr für Menschen mit Sehbehinderungen oder Blindheit stattfindet. Sie gilt in Deutschland als die größte Messe in Bezug auf Blinden- und Sehbehinderten-Hilfsmittel und lädt BesucherInnen ins Kap Europa, das Kongresshaus der Messe Frankfurt ein. Im Jahr 2003 wurde diese Fachmesse das erste Mal von mehreren Firmen durchgeführt.

Welche Möglichkeiten bietet diese Fachmesse?

Der Besuch der Sight-City ist mit freiem Eintritt möglich. 135 AusstellerInnen begleiten durch eine sehr große Ausstellungsfläche auf vier Ebenen. Angeboten wird jährlich ein regelmäßiger Abholservice vom Frankfurter Hauptbahnhof für BesucherInnen mit Sehbehinderung. Es muss hervorgehoben werden, dass weltweite Neuheiten aus den Bereichen der Hilfsmittel für blinde und sehbehinderte Menschen vorgestellt werden. Für rund 3800 BesucherInnen gab es auch 2019 die Möglichkeit, zahlreiche Themenbereiche kennenzulernen. Grund hierfür ist, dass zu den Ausstellerinnen unter anderem Dienstleistungsunternehmen, Vereine/Verbände und gemeinnützige Organisationen gehören.

Der BSVK war 2019 zu Besuch auf der Fachmesse Sight-City:

Der Jahresbericht eröffnet die Möglichkeit, den Ausflug des BSVK nach Frankfurt kurz zu beschreiben, das erlebte Programm vorzustellen, damit unsere Mitglieder einen Eindruck dieser fachspezifischen Messe gewinnen können. Am 8. Mai 2019 fand die Eröffnung der SightCity statt. An diesem Tag gab es:

- Zwei Patientensymposiums zum Thema „altersbedingte Makuladegeneration“
- Eine gemeinsame Veranstaltung von Berufsförderungs- (BFW's) und Berufsbildungswerken (BBW's): dem Netzwerk berufliche Teilhabe - arbeitsmarktnah und innovativ in einer Plenumsdiskussion
- Die Eröffnung und kurze Vorstellung des Blinden- und Sehbehindertenbundes Hessen e. V. (BSBH)
- Sehen mit allen Sinnen neu gedacht – Erweiterte Realität und Künstliche Intelligenz – Alltagsaufgaben und soziale Interaktion - Mitglied des Fachausschusses Informationstechnologie (FIT) des DBSV e. V.
- Klinische Rehabilitationsangebote für betroffene Menschen
- Kommunikationshilfe oder Stigma Symbol? Wie die Nutzung der verschiedenen Mobilitätshilfen die Kommunikation zwischen blinden und sehenden Menschen beeinflusst
- Alles sicher? Tipps zur Barrierefreiheit zu Hause
- Vorstellung der Inklusionsschule für Blinde, Sehbehinderte und Sehende in Jordanien durch Pfarrer Samir Esaid
- Schlafstörungen bei blinden und sehbehinderten Menschen: Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten

Am 9. Mai 2019 folgten Vorträge und Gespräche mit:

- Die neue Offenheit – Bedienungshilfen für seheingeschränkte Personen in Windows 10
- Patientensymposium zum Glaukom
- Blindenreportagen mit FachexpertInnen
- Sehbeeinträchtigung oder Demenz? Kompetenzzentrum für Sehbehinderung im Alter, Zürich
- Luftgewehr-Schießsport für erblindete Menschen

- Hör-Seheinschränkungen – Herausforderungen, Perspektiven und Entwicklungen **mit Vorträgen**
- Block zu Änderungen des Bundesteilhabegesetz a) Änderungen des Bundesteilhabegesetzes – Rechte behinderter Menschen (RBM), Marburg b) Der Praktiker im Gesetzesdschungel, Bundesverband der RehallehrerInnen für Menschen mit Sehbehinderung e. V.

Neben den zahlreichen Vorträgen und Diskussionen mit ExpertInnen gab es noch unzählige Messestände zu besichtigen, in Austauschgespräche zu kommen und sich zu vernetzen. Weitere besonders interessante Themenbereiche waren: Smart Phone – Was können sie wirklich für Betroffene leisten? Computerwissen für erblindete Menschen, Berufliche Rehabilitation für Menschen mit Sehschädigung und modulare Bildungsangebote im Rahmen der beruflichen Erstausbildung und Rehabilitation, Case Management als Prozessbegleitung in der beruflichen Rehabilitation, sowie die Rolle des Arbeitgebers im Prozess der beruflichen Integration am Beispiel des Teilprojektes Unternehmens-Netzwerk Inklusion Thüringen.²

Wir waren sehr erstaunt darüber, wie viele unzählige Angebote und Dienstleistungen im Raum Deutschland betroffenen Menschen zur Verfügung gestellt werden. In diesem Sinne gilt es ein großes Lob auszusprechen, da diese Fachmesse in Sachen Barrierefreiheit eine Vorbildfunktion hat. Mit vielen sehr positiven Eindrücken hat der BSVK wieder neues Wissen und Erfahrungen nach Kärnten gebracht und wird zukünftig einen besonderen Schwerpunkt auf die Vernetzung und Zusammenarbeit mit Deutschland und anderen EU Ländern setzen.

Tagesausflug nach San Daniele – 29. Mai 2019

Ein sehr schöner und spannender Ausflug führte im Mai 2019 nach San Daniele. Trotz regnerischem Start nach Oberitalien genoss man gemeinsam zunächst eine Kaffeepause mit regem Austausch. Danach folgte der Besuch der Schinkenfabrik, in welcher die teilnehmende Gruppe eine Führung mit sämtlichen Erklärungen zum Ablauf und den Produktionsphasen von Prosciutto bekam. Es konnte unter anderem die Lagerhalle mit unzähligen reifenden Schinken besichtigt werden. Im

² <http://www.sightcity.net/>

Anschluss genoss die Gruppe ein schmackhaftes Essen im Restaurant mit einem guten Glas Wein, Pasta und Prosciutto. Danach führte die Weiterfahrt nach Tarvis. Dort gab es Zeit zur freien Verfügung. Diese nutzten die Mitglieder, um durch den Mercato di Tarvisio zu schlendern, in Geschäften beliebte italienische Produkte einzukaufen und das Kaffeehaus zu besuchen. Der ganztägige Ausflug nach San Daniele und Tarvis hat schöne Erinnerungen mit sich gebracht.

Ausflug nach Gmünd – 12. Juni 2019



Ein sehr „schön-klingender“ Ausflug führte den BSVK und seine Mitglieder in das Haus des Staunens. Begleitet von ehrenamtlichen Beamtinnen genoss man einen stimmigen und berührenden Tagesausflug. Während dem Besuch im PANKRATIUM bekamen wir eine sehr sinnliche Führung. Das Besondere im Haus des Staunens war das Erleben einer inszenierten Reise durch eine visuell-akustische Wunderwelt. Die sinnlichen Wahrnehmungen führten sozusagen durch das Universum, man spürte, dass sich alles dreht, bewegt, fließt, rinnt, klingt aus Rohren und Trichtern. Zum Beispiel luden die größte begehbare Geige der Welt, die Wehmutswalze, Wassertrompeten und andere Instrumente zum Musizieren ein. Es konnte auch einfach nur den geheimnisvollen Tönen gelauscht werden. Sehr faszinierend waren die Klang Maschinen, wie die Wasserorgel, Harfe mit Dopplereffekt, Pendelgeige, Bogenharfe oder das Klangfahrrad. Wahrgenommen werden konnten im Klang Kunst Garten sogenannte Soundskulpturen aus Holz, Stein und Metall, die im Einklang mit dem Wind spielten. Zur schönen Abrundung des Tagesausflugs gab es noch ein gemeinsames Essen. Der BSVK bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die Umsetzung.

Konferenz Frauen mit Behinderungen in Wien – 12. bis 13. September 2019

Der BSVK arbeitet bereits langjährig gut vernetzt und konstruktiv mit diversen Organisationen und Institutionen zusammen. Eine sehr wichtige darunter ist der Österreichische Behindertenrat, welcher eine große Konferenz unter dem Motto „Müssen wir darüber überhaupt reden?“ im September 2019 veranstaltete. Der Veranstaltungsort, der 2-tägigen Konferenz zum Thema Frauen mit Behinderungen, war Wien. Ein wesentliches Ziel der Konferenz war, das Thema Frauen mit Behinderungen bundesweit in Interessensvertretungen zu beleuchten. Festgehalten wurde, dass sich viele Organisationen und Personen seit einigen Jahren damit auseinandersetzen, während ebenso viele dieses Thema noch nicht als ein Wichtiges erkannt haben. Die teilnehmenden Zielgruppen der Konferenz waren demzufolge sehr vielfältig. Die Eröffnung und einleitenden Worte erfolgten durch die zu dieser Zeit amtierende Bundeskanzlerin, der Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, sowie der Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend. Das Programm beinhaltete im Wesentlichen:

- Informationen und Diskussionen zur aktuellen politischen, sozialen und kulturellen Situation von Frauen mit Behinderungen
- Was ist die Situation von Frauen mit Behinderungen in Österreich?
- Fehlende Sichtbarkeit, physischer, psychischer und sexueller Gewalt
- Ökonomische Selbstbestimmung, Arbeitslosigkeit und Armutsgefährdung
- Adäquate Gesundheitsversorgung, sowie bedarfsgerechte persönliche Assistenz
- Mutterschaft von Frauen mit Behinderungen

Thematische Schwerpunkte und Fragestellungen der Diskussionsrunden waren:

- Warum ist eine feministische Perspektive für Organisationen im Themenfeld Behinderung relevant?
- Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen
- Was können wir voneinander lernen? Organisationen im Behindertenbereich und feministisch aktive Organisationen im

Austausch

- Identität und Sichtbarkeit: Expertinnen am Wort
- Warum wir darüber reden und dem Reden, Taten folgen müssen!
- Ich bin eine Frau mit Behinderungen, was heißt das? Identität, Sexualität, Rollenbilder
- Strategien für Geschlechtergerechtigkeit in Organisationen entwickeln und umsetzen

Ein besonderer Höhepunkt war ein Angebot der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen. Sie luden zum gemeinsamen Ausklang mit Speis‘ und Trank‘, sowie Tanz ein. Die TänzerInnen, von der Tanzschule Lillis Ballroom, führten durch diesen netten Abend mit lateinamerikanischen Klängen. Der Abschluss der Konferenz war sehr erfolgreich und vielversprechend, da die zentralen Positionen und Inhalte der vernetzenden Konferenz – unter der Mitarbeit von vielen sehr bekannten und einflussreichen Menschen – in der Zeit im Bild im ORF zu sehen waren.³

Tagesausflug ins Lavanttal – 25. September 2019

Im September erlebte der BSVK und seine Mitglieder, gemeinsam mit der Sozialen Hilfsgemeinschaft, einen spannenden Tagesausflug. Nach der gemeinsamen Abfahrt war das erste Ziel die Bäckerei Knusperstube in St. Gertraud mit angeschlossenem Verkaufsbereich. Alle bekamen eine Haube auf dem Kopf. Nach der Begrüßung startete die erste Gruppe mit der Führung durch die Backfabrik, während die zweite Gruppe Kaffee und Kuchen genießen konnte. Danach wurden die Gruppen getauscht. Während der Führung bekamen wir ausführliche Erklärungen zur Herstellung und Produktion von Backwaren. Im Anschluss ging es weiter zum Gasthaus Buchbauer, wo ein schmackhaftes Mittagessen auf uns wartete. Ein musikalisches Unterhaltungsprogramm begleitete durch diesen heiteren Nachmittag. Zu Besuch im Gasthaus war ebenfalls der ehemalige Landesorganisationsobmann Walter Tiefenbacher. Der BSVK bedankt sich bei Walter Tiefenbacher für seinen Besuch und ebenso bei der Sozialen Hilfsgemeinschaft. Die Heimfahrt führte durch das Klippitztörl.

³<https://www.behindertearbeit.at/71500/konferenz-frauen-mit-behinderungen/>. Zugriff am 22.02.2019



Hubschrauber schauen - 11. Oktober 2019

Erstmalig wurde die Möglichkeit organisiert, die Technik eines Hubschraubers, nämlich die des ÖAMTC Hubschraubers Christopherus zu erkunden. Die Teilnehmenden konnten einiges über die

Einsatzbereiche des Teams mit dem ÖAMTC Hubschrauber erfahren. Nach der Begrüßung am Flughafen in Klagenfurt wurde zunächst allgemein über die Arbeit der PilotInnen berichtet, welche viel Erfahrung erfordert und nicht ungefährlich ist. Ebenfalls wurde über Anstrengungen des Berufs und der Flugstunden erzählt.

Spannend war zu erleben, dass es zu einem Einsatz kam, aufgrund dessen die Teilnehmenden auf die Rückkehr der Einsatzkräfte warten mussten. Im Anschluss war es möglich, den Innenraum des Hubschraubers zu erkunden. Es folgten Erklärungen in Bezug auf die Aufgaben, Ausstattung, Funktionen und Rettungswesen. Einzelne Fragen wurden offen und freundlich beantwortet und die Teilnehmenden nahmen auch im Hubschrauber Platz. Mit großem Interesse wurde diese Aktion von den Mitgliedern angenommen. Wir danken den Beteiligten für ihre Unterstützung und diese einzigartige Gelegenheit.

Autofahren in Wolfsberg – 16. Oktober 2019

Fast jedes Jahr organisiert der BSVK für seine Mitglieder eine Autofahrt in der Fahrschule Haider in Wolfsberg. Das bedeutet nicht die sonst übliche Autofahrt am Beifahrersitz, sondern am Steuer. Nach einer kurzen Einschulung durch den Fahrlehrer konnte jeder Einzelne am Übungsplatz eine Runde mit dem Auto fahren, beziehungsweise es steuern. Dieser Ausflug war wieder sehr emotional. Einerseits konnten Personen ein Auto steuern, die aufgrund ihres eingeschränkten Sehvermögens häufig seit langem kein Auto mehr fahren durften. Andererseits ermöglichte dieser Ausflug auch jenen Mitgliedern ein Auto zu lenken, die noch nie ein Auto selbst gesteuert haben und es im öffentlichen Verkehr nicht dürfen. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass es sich um eine

einzigartige Möglichkeit handelte und bei den Autobesessenen viel Freude auslöste.

Antenne Kärnten Studioführung – 06. März 2020



Informativ, spannend, Spaß und freundlich – so lässt sich der Ausflug des BSVK ins Antenne Kärnten Radiostudio in Klagenfurt beschreiben. Von Mitarbeiterin Steffi sehr nett empfangen, erhielten wir einen BesucherInnenausweis und wurden in einem großzügigen Empfangsraum geführt. Dort angekommen, machten wir es uns auf den Sitzsäcken gemütlich. Steffi war auf unsere Gruppe sehr gut vorbereitet und versuchte bemüht und wertschätzend die Erklärungen, Abläufe im Studio, sowie die einzelnen MitarbeiterInnen bildhaft zu beschreiben. Das war sehr imponierend und eröffnete viel Raum für Fragen und Anliegen unserer Mitglieder. Im Anschluss an den regen und informativen Austausch begrüßte man uns in den Redaktionsräumen des Studios. Wieder wurden uns die Räume mit Hilfe von Bildern beschrieben und auch alle anwesenden MitarbeiterInnen haben sich persönlich bei uns vorgestellt.

Und dann folgte die riesige Überraschung. Wir wurden gefragt, ob jemand aus der Gruppe ein Interview mit den ReporterInnen führen möchte, welches am Montag danach ausgestrahlt werden sollte. Die Jüngsten unter uns waren die Mutigsten und erklärten sich bereit, das Interview gemeinsam zu führen. Lillie und Katharina beeindruckten sämtlich anwesende Personen und führten sehr professionell und souverän ein tolles Interview, das man auf unserer Homepage unter Anklicken eines Links, auf der Antenne Kärnten Homepage nachhören kann. Die zwei Stunden vergingen wie im Flug und wir durften ebenfalls einen ganz

besonderen Mitarbeiter kennen lernen. Er zeigte uns, wie Aktionen im Radio entstehen können, mit welchen akustischen Mitteln er hierfür arbeitet und wie Werbung im Radio funktioniert. Sämtliche Fragen wurden mit viel Humor und sehr informativ beantwortet. Der Ausflug wird uns allen mit Begeisterung in Erinnerung bleiben!

SPORT UND BEWEGUNG

Selbstverteidigung – mit Kraft- und Ausdauertraining

Unter der sportlichen Anleitung von Patrick Jaritz findet bereits seit über 2 Jahren ein Selbstverteidigungskurs, im Fitnessraum des Verbandshauses, in Klagenfurt statt. Der ehemalige Polizist und Kampfsportler trainierte die Mitglieder auch vergangenes Jahr wieder in Sachen Selbstverteidigung. Nach den Aufwärmungs- und Ausdauerübungen wurden viele Körperhaltungen, wie bestimmte Körperbewegungen, einzeln und zu zweit, oder in der Gruppe trainiert. Der Kurs fand bisher 14-tägig statt. Da die Teilnehmenden eine Whatsapp Gruppe gründeten und sich somit selbst Termine absprechen konnten, wurden individuell Tage und Uhrzeiten für das gemeinsame Training vereinbart. Die Gruppe ist mittlerweile freundschaftlich sehr verbunden und daher nimmt man sich die Zeit, dass ein oder andere Mal auf ein Getränk zu gehen. Eine sehr sympathische Gruppe ist im Rahmen des Trainings entstanden. Bei Interesse an dem Selbstverteidigungskurs teilzunehmen, bittet der Verband um Voranmeldung im Sekretariat.

Bewegungstreff (Nordic Walking) – seit 3 Jahren

Die ehrenamtlichen Walkerinnen vom Kneippverein in Klagenfurt begleiten die sportlichen Mitglieder des BSVK bereits seit zwei Jahren. Nach unserer Anfrage um Unterstützung und Begleitung beim Walken konnten wir in der Vergangenheit nicht nur eine Sensibilisierungsschulung mit den Trainerinnen durchführen, sondern sie auch für laufende Bewegungstreffen gewinnen. Gemeinsam wurden einzelne Termine vereinbart, über diese unsere Mitglieder informiert wurden. Im Rundschreiben gab und wird es zukünftig wieder den Hinweis geben, dass man sich für die Bewegungstreffen anmelden kann. Nach zukünftiger terminlicher Absprache mit den Trainerinnen und einer Anmeldung der interessierten Mitglieder freuen wir uns auf eine sportliche und bewegungslustige Fortsetzung und bedanken uns beim Kneippverband.

Zu erwähnen gilt es ebenfalls die aktive **Sportgruppe**, welche seit über 35 Jahren von Herr Susitz geleitet und organisiert wird. Gemeinsame sportliche Aktivitäten motivieren und verbinden die Mitglieder des BSVK.

Sommersporttag – 31. August 2019



Nachdem erstmalig im März 2019 ein vereinsübergreifender Wintersporttag mit großem Erfolg stattfand, gab es nun im August 2019 die Durchführung eines Sommersporttags am Wörthersee. Wie man bereits im vorderen Teil des Berichtes vom Generationensprecher Daniel Miskulnig und Obmannstellvertreterin Andrea Zweibrot erfahren konnte, war der Sporttag ein tolles Erlebnis. Dieser Tag wurde vom BSVK in Kooperation mit dem Behindertensportverband Kärnten und dem Institut für Sport und Diversität geplant, finanziert, durchgeführt und reflektiert. Die Eröffnung des Events erfolgte durch den Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser. Insgesamt konnten die Teilnehmenden drei verschiedene Sportarten wählen. Stand-Up-Paddeln, Segeln und Fußball spielen waren im Angebot. Die Teilnahme war sehr groß und in diesem Sinne gilt es einen großen Dank an diejenigen auszusprechen, die ehrenamtlich und in ihrer Freizeit als HelferInnen, sowohl sportlicher als auch assistierender Natur

geholfen haben. Es war ein Projekt, welches für die Umsetzung auf die Hilfe jedes Einzelnen angewiesen war. Die Reflexionsberichte zu diesem Sporttag waren ebenso vielfältig, wie die tatsächliche Durchführung. Wir möchten jedoch festhalten, dass wir alle in Sachen Barrierefreiheit und der Umsetzung von Inklusion noch Lernende sind!

Yoga – seit über 9 Jahren

Trainerin Maria Eberhard ist seit über neun Jahren die Yoga-Trainerin des BSVK. Der Kurs, welcher vergangenes Jahr wieder im verbandseigenen Fitnessraum stattfand, wurde und wird von ihr speziell für unsere Zielgruppe angeboten. Meist nahmen acht Yogi beim Kurs teil. Mit großem Mitgefühl und Engagement bezog sich unsere Trainerin wieder auf jeden Einzelnen. Gemeinsam gab es demnach eine intensive Auseinandersetzung mit Körper und Geist. Denn nicht nur Bewegung ist in unserem meist hektischen Alltag von zentraler Bedeutung, sondern auch die Ruhe und Entspannung. Wir bedanken uns bei Frau Eberhard und freuen uns jedes Mal auf die Fortsetzungen des Yoga-Kurses!

Turnstunde seit über 2 Jahren

Gemeinsame Bewegung und Sport verbunden mit Spaß und Freude stärkten in den letzten zwei Jahren die Freundschaften zwischen den sportbegeisterten Kindern. Das Sportangebot der Turnstunde ist für blinde und sehbehinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Gefördert wird das Projekt durch den Österreichischen Behindertensportverband sowie den Blinden- und Sehbehindertenverband Kärnten. Unter der sportlichen Anleitung von Claudia Ronacher und Alois Wilhelmstätter als Begleitsportler, wurden und werden Bewegungseinheiten eine Stunde lang durchgeführt. Im vergangenen Jahr wurde für dieses Projekt ein Kurzfilm finanziert. Darin berichteten die Teilnehmerinnen über die gemeinsamen sportlichen Aktivitäten. Der Kurzfilm befindet sich zum Ansehen auf unserer Homepage. Die Details zu Ort, Zeit und Beginn erfahren Interessierte unter: cl.ronacher@me.com.



Paraclimbing

Roland Köchl aus Klagenfurt war 2019 und 2020 im Klettersport wieder sehr aktiv und es gilt ihm einen herzlichen Glückwunsch für seine sportlichen Erfolge auszusprechen.

Kärntner Schieß-Schützen

Der BSVK bedankt sich bei seinen Sportschützen für die Saison 2019 und 2020 und gratuliert herzlich zu den Erfolgen.

Maria Weber

Raimund Hinteregger

Kurt Martinschitz

CLUBNACHMITTAGE

18. Oktober 2019

Im Rahmen des Clubnachmittags "Wortspenden" begrüßte der BSVK Frau Maria Alraune Hoppe. Gemeinsam wurden mit der bekannten Autorin Geschichten erzählt und ein toller Nachmittag verbracht.

Maria Alraune Hoppe ist Autorin, Ergotherapeutin und Validationstrainerin nach Naomi Feil. Sie verfasste bereits zahlreiche Fachartikel zur Förderung eines wertschätzenden Umgangs mit Menschen mit Demenz.



18. Oktober
14.30 Uhr
Clubnachmittag

Eintritt frei!

„Wortspenden“ mit
Maria Alraune Hoppe

Jeder kann ein Wort spenden und
die bekannte Autorin erfindet
spontan eine Geschichte dazu!

Im Blindenverband
Gutenbergstraße 7, Klagenfurt



Maroni Club - 22. November 2019

Tradition in unserem Verbandshaus hat der Maroni Clubnachmittag. Das Beisammensein mit nettem Austausch, flotter Musik und köstlichen Maroni war für alle Gäste ein schönes Erlebnis.



Vortrag PVA - 17. Jänner 2020

Der BSVK bedankt sich vielmals bei Alexander Rapp, dem Abteilungsleiter der Koordination von der Pensionsversicherungsanstalt in Kärnten. Er hielt einen sehr informativen Vortrag zu den Themen Pflegegeld, sowie Pflegegelderhöhung, Kuraufenthalte und Hacklerregelungen. Ebenso wurden diverse Fragestellungen zu den Hilfsmitteln und deren Finanzierungsmöglichkeiten ausführlich und kompetent beantwortet.

Faschingsclub - 21. Februar 2020

Mit den Worten - Lachen, Feiern, Genießen - lässt sich der Faschingsclub, musikalisch begleitet vom „Duo Albatros“, beschreiben. Verkleidet waren nicht nur die Gäste, sondern auch wieder die Damen und Herrn der „Nähstube“. Sie tanzten an diesem Nachmittag kostümiert als flotte Käfer.



Clubnachmittage Abgesagt - im März und April 2020

Aufgrund der auferlegten COVID-19 Maßnahmen der Österreichischen Bundesregierung wurden die Clubnachmittage im März und April abgesagt. Die Gesundheit und Sicherheit der Mitglieder stehen für uns im Vordergrund!

KULTURPROGRAMM

Ein zentrales Anliegen des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Kärnten ist der Zugang zu kulturellen Veranstaltungen und Aktivitäten. Jedes Jahr wird demzufolge ein umfangreiches und vielseitiges

Kulturprogramm erarbeitet und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Die Mitglieder erfahren durch die sogenannten Rundschreiben (Texte in kurzer und einfacher Sprache) des BSVK das aktuelle Kulturprogramm in Kärnten und außerhalb unseres Bundeslandes. Das letzte Jahr bot sämtliche Theateraufführungen, Festspiele, Oper-Aufführungen und ebenso Kabaretts und Konzerte.

Opernbesuche in Graz - Abgesagt

Der geplante Ausflug zur Oper Graz mit Audiodeskription (DON - GIOVANNI von Wolfgang Amadeus Mozart) konnte am Sonntag, dem 24. Mai 2020 nicht stattfinden.

Das Stadttheater Klagenfurt bot folgendes Programm 19/20:

Mai - Juni 2019	<i>Lass dich heimgeigen, Vater, oder den Tod ins Herz mir schreibe</i>
September - Oktober 2019	<i>Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg</i>
Oktober - Dezember 2019	<i>Die Stunde da wir nichts voneinander wußten</i>
Oktober - November 2019	<i>Simon Boccanegra</i>
Dezember 2019 - Januar 2020	<i>Eugen Onegin</i>
Februar - Juni 2020	<i>Cabaret</i>
Februar - März 2020	<i>Cendrillon (Aschenputtel)</i>
Januar - Februar 2020	<i>Der Parasit</i>

Jedes Jahr lädt der BSVK zum Besuch der Sommerfestspiele in Eberndorf, Spittal an der Drau und Friesach:

Sommerfestspiele in Eberndorf zum Kultursommer – 12. Juli 2019

Aufgeführt: „Die Wirtin“ von Carlo Goldoni - Komödie mit Musik

Komödienspiele Schloss Porcia in Spittal an der Drau – 19. Juli 2019

Aufgeführt: "Der Alpenkönig und der Menschenfeind" von Ferdinand Raimund

Friesacher Burghofspiele – 24. Juli 2019

Aufgeführt: Das Stück "Der Hofnarr"

Kabarett mit Victor Gernot – abgesagt

„Wir hätten gerne gemeinsam gelacht!“

... und unsere KONZERTBESUCHE

EAV Konzert – 05. Juli 2019

Einen besonderen Konzertbesuch erlebten wir im Juli 2019. Es war die Abschiedtour von der Kultgruppe EAV. Mit vielen unterschiedlichen Emotionen ging es durch diese humorvollen, wie auch lauten Abendstunden. Die besten Songs aus mehreren Jahrzehnten wurden von EAV performt, vom begeisterten Publikum mitgesungen und teilweise mitgetanzt. Mit einem emotionalen Abschied der EAV Gruppe wurde der stimmungsvolle Konzertbesuch zu einer tollen Erinnerung.

Eros Ramazotti KONZERT – 27. Juli 2019

Am Samstag, den 27. Juli 2019 konnten unsere Mitglieder einen musikalischen Abend mit italienischem Flair, am Freigelände des Wörthersee Stadions, in Klagenfurt genießen. Eros Ramazotti begeisterte seine Fans und die ZuschauerInnen genossen einen schönen Abend.

Matakustix KONZERT – 30. November 2019

Am Samstag, den 30. November 2019 rockten die jungen Musiker von Matakustix auf der Bühne in Moosburg. Die Mitglieder tanzten zur modernen Musik und verbrachten einen tollen Nachmittag mit der Musikgruppe aus Kärnten.

VERNETZUNG UND ZUSAMMENARBEIT

Technik Schulungen – seit über 2 Jahren

Andreas Jeitler und Mark Wassermann schulten im vergangenen Jahr wieder die Mitglieder des Verbandes in Fragen der Technik. Als Experten unterstützten sie Mitglieder und Interessierte im Umgang mit Smartphones, Computer und Tablets. Laufend nahmen Personen an den Schulungen teil und es wurde ebenso über den Umgang mit barrierefreien Apps und „Alexa“ informiert. Daraus ergab und ergeben sich für die zu beratende Zielgruppe viele Vorteile für ein selbstbestimmtes Leben. Da beispielsweise der Zugfahrplan *selbstständig* per App abgefragt oder eine Nachricht ins Smartphone gesprochen und verschickt werden kann.

Der BSVK bedankt und freut sich weiterhin auf eine professionelle und konstruktive Zusammenarbeit mit Herr Wassermann und Herr Jeitler. Zukünftige Fragestellungen werden sich unter anderem auf den Umgang mit barrierefreien Computersystemen für den Arbeitsplatz, die Nutzung von Apps für Freizeitaktivitäten und die Verwendung von Sprachassistenten beziehen.

Forum Besser Hören

Ein sehr wichtiger sozialer und politischer Kooperationspartner des BSVK ist der Verein „Forum besser Hören“, welcher von Frau Mag. a Brigitte Slamanig geleitet wird. Mit sehr viel Wertschätzung und Kompetenzen gibt es bereits seit vielen Jahren eine großartige Zusammenarbeit in Bezug auf die Anliegen unserer Mitglieder. Der BSVK und Forum Besser Hören sind nicht nur durch Gemeinsamkeiten in der Vereinsarbeit miteinander verbunden, sondern besonders durch eine starke Freundschaft. In diesem Sinne gilt es Obfrau Brigitte Slamanig für ihre tatkräftige und konstruktive Unterstützung des BSVK zu danken.

Im Juni 2019 fand ein vernetzter Aktionstag der Vereine statt. Unter dem Titel – Besser sehen und hören – wurde der Tag zur Öffentlichkeits- und Bewusstseinsarbeit gemeinsam umgesetzt. Beteiligt waren der Blinden- und Sehbehindertenverband, Forum besser Hören sowie die OptikerInnen von „Optik Plessin“. Es wurden viele interessierte Personen bezüglich der menschlichen Sinne und deren möglichen Einschränkungen und somit Auswirkungen auf das persönliche Leben informiert und beraten. Entsprechende Dienstleistungen und Beratungsmöglichkeiten der Verbände wurden vorgestellt. Ebenfalls konnten Seh- und Hörtest von den BesucherInnen in Anspruch genommen werden. Der Aktionstag war insgesamt eine sehr positive und gut vernetzende Veranstaltung, die es zukünftig zu wiederholen gilt. Ein großes DANKE an alle Beteiligten!



NEBA Projekt

Seit einigen Jahren verbindet den BSVK eine konstruktive Kooperation mit dem Projekt NEBA – Netzwerk berufliche Assistenz – einem Bereich vom sozialem Unternehmen Autark. Mag. a Martina Weigl unterstützte im letzten Jahr, in Vertretung für unsere langjährige Kooperationspartnerin Mag. a Zuzana Prochazka, den Verband bei Veranstaltungen und besuchte uns mit KundInnen zur Abklärung des Hilfsmittelbedarfs. Im Low Vision Hilfsmittelshop des BSVK standen den gemeinsamen KundInnen erneut wieder eine Vielzahl an elektronischen Hilfsmitteln für den beruflichen Einsatz zur Verfügung. Diese Hilfsmittel konnten und können bei Bedarf von der Zielgruppe ausprobiert werden. Wurden betroffene Personen an einem Arbeitsplatz vermittelt, durfte und darf weiterhin im Rahmen einer Testphase ein elektronisches Hilfsmittel kostenlos getestet werden. Es fand im vergangenen Jahr zwischen NEBA und der Technischen Assistenz im Low Vision Hilfsmittelshop wieder ein reger Austausch statt. Ebenfalls gab es einige positive Arbeitsvermittlungen und somit Erfolge zu verzeichnen.

BILDUNGSBEITRÄGE UND SCHULUNGEN

ServiererInnen und KöchInnen - Ausbildung in Spittal an der Drau – 20. Mai bis 21. Mai 2019

Seit nunmehr als acht Jahren begleitet der BSVK mit seiner Expertise, in Kooperation mit dem Arbeitsmarktservice und dem WIFI die Ausbildung von ServiererInnen und KöchInnen. Zentral ist es, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie der Umgang mit Menschen mit Sehbehinderungen als Gäste im Gastronomiebereich gut gelingen kann. Da die Selbsterfahrung oder das Erfahrungswissen in diesem Bereich wesentlich ist, unterstützt und begleitet der BSVK unter Einbeziehung von Theorie und Praxis diese Schulungen mit sehr viel Engagement. Durchgeführt wurde dieser Beitrag zur Ausbildung der ServiererInnen und KöchInnen in den Räumlichkeiten der WIFI in Spittal an der Drau. Der BSVK bedankt sich für das langjährige Vertrauen, an diesem Ausbildungsprozess teilhaben zu dürfen und freut sich auf zukünftige Anfragen.

Sensibilisierungstraining in Spittal an der Drau – verschoben

Das Sensibilisierungstraining für die Ausbildung von RezeptionistInnen in Spittal an der Drau wurde auf den 17. Juli 2020 verschoben.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Öffentlichkeitsarbeit ist gleichermaßen Bewusstseinsarbeit und spielt in der heutigen Zeit, eine sehr zentrale Rolle in der Vereinstätigkeit. Damit die vielen Bemühungen, Erfolge und Forderungen vom BSVK vertreten werden können, setzten wir bisher stark auf diverse Formen von Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu zählen Kampagnen, soziale Medien, Printmedien, Radio und Fernsehen. Arten der Umsetzung sind soziale, wie gesellschaftliche Projekte und Veranstaltungen. Im Sinne der Information und Zusammenarbeit bedankt sich der BSVK im Namen des gesamten Teams unter anderem bei der Kärntner Medienbranche. Diverse Artikel und Berichte finden Sie auf unserer Homepage: www.bv-ktn.at.

Wertvoller Beitrag bei Radio Agora

Am 07. November 2019 war ein spannender und interessanter Radiobeitrag von Monika Grill im Radio Agora zu hören. Das Thema des Radioberichts beinhaltete unter anderem Sport und Bewegung für erblindete Menschen. Für Interessierte gibt es die Möglichkeit, das Radiointerview nachzuhören.



Tag der offenen Tür Videbis Hilfsmittelausstellungen - 23. Oktober 2019

Im Rahmen der Ausstellung von neuen und innovativen Produkten und Hilfsmitteln der Firma Videbis, begrüßte der BSVK zum Tag der offenen Tür. Dieser Tag fand am 23. Oktober 2019 statt. Es gab wieder die Möglichkeit das Blinden- und Sehbehindertenzentrum in der Landeshauptstadt zu besuchen. Die engagierten MitarbeiterInnen und freiwilligen HelferInnen begleiteten und führten durch diesen Tag. Die Low Vision ExpertInnen von VIDEBIS informierten und unterstützten ganztägig professionell rund 60 BesucherInnen bei individuellen Beratungen.

Unter anderem stand wieder der hausinterne Hilfsmittelshop für jegliche Anliegen zur Verfügung und es konnten viele unterschiedliche Hilfsmittel, wie Alltagshelfer (sprechende Uhren, Wecker, Gesundheitsgeräte und vieles mehr) getestet werden. Gemeinsam wurde der Umgang mit dem Blindenstock geübt. Begleitpersonen und Angehörige waren ebenso eingeladen, unsere vielfältigen Leistungen und Aktivitäten kennenzulernen. Des Weiteren informierten wir über unsere aktuellen Angebote und die Tätigkeiten des Verbandes!

Der Termin am 17. März 2020 im Verbandshaus in Klagenfurt, musste aufgrund der Maßnahmen der österreichischen Bundesregierung zur Eindämmung des Coronavirus, kurzfristig abgesagt werden.

Cafe im Dunkeln

Ein wichtiges Anliegen des BSVK ist die Bewusstseinsarbeit für Kinder und Jugendliche, Studierende sowie andere vielfältige Berufsgruppen. Das Cafe im Dunkeln ermöglicht es, den Verband vorzustellen und den Gästen einen Cafe und Kuchen in völliger Dunkelheit zu servieren. Was unsere Gäste kennenlernen? – den Hilfsmittelshop, EDV Raum, die barrierefreien Gänge (mit Leitsystem und taktilen Beschriftungen, Lift), Fitnessraum und Werkstatt. Der folgende Bericht einer Gruppe zeigt, wie sehr ein Besuch im Blinden- und Sehbehindertenzentrum beeindruckend sein kann:



Was unsere Gäste kennenlernen? – den Hilfsmittelshop, EDV Raum, die barrierefreien Gänge (mit Leitsystem und taktilen Beschriftungen, Lift), Fitnessraum und Werkstatt. Der folgende Bericht einer Gruppe zeigt, wie sehr ein Besuch im Blinden- und Sehbehindertenzentrum beeindruckend sein kann:

„Liebe Frau Struckl, wir hatten ja am 7.2.2020 die Gelegenheit, das Blindeninstitut kennenzulernen. Nun wollte ich mich in meinem und im Namen der SchülerInnen der 2B der Schule für Sozialbetreuungsberufe/Fachrichtung Behindertenbegleitung noch einmal sehr herzlich bei Ihnen und bei Herrn Kavalirek bedanken. Die SchülerInnen hatten im Anschluss an den Lehrausgang die Möglichkeit, eine schriftliche Rückmeldung abzugeben und diese möchte ich nun an Sie in zusammengefasster Form weitergeben. Allen hat der Lehrausgang sehr gut gefallen. Sie haben Ihre Führung als sehr kompetent erlebt und positiv angemerkt, dass Sie auf alle Fragen eingegangen sind und die SchülerInnen mit eingebunden haben. Besonders erwähnt wurde die Möglichkeit, mit Hilfe der Brille wahrzunehmen, wie es ist, mit nur 10% Sehleistung zu sehen. Die Hilfsmittel und auch ihre Preise wurden als sehr interessant erlebt und besonderen Spaß machte der Versuch, „blind“ Tischtennis zu spielen. Hier merkte eine Schülerin an, dass es auch spannend gewesen wäre, wenn sie dabei gefilmt worden wären. Dass Blindheit nicht bedeutet „Schwarz“ zu sehen, wurde als neue Information aufgenommen. Der Lehrausgang war insgesamt so informativ für die SchülerInnen, dass sie auch gerne noch länger dafür Zeit gehabt hätten. Ein besonderes Highlight war natürlich auch noch das Cafe im Dunkeln, das persönlich erfahren ließ, mit anderen Sinnen wahrzunehmen. Herr Kavalirek hat uns dies mit sehr viel Ruhe ermöglicht. Vielen Dank! Barbara Grantner mit den SchülerInnen der SOB, Klasse 2B2“ (Pädagogin der Klasse 2B2).

Bezirkstreffen Althofen

Wir beraten Sie zu folgenden Themen:

- Hilfsmittel
- Pflegegeld
- Anträge
- Sozialleistungen



Kostenlose
Rechtsberatung
und Information

Schlecht sehen?
Wir können helfen!
Kommen Sie
vorbei beim
Restaurant Bachler
in Althofen!

Beratung und Hilfe

26. September 2019

14.00 - 17.00 Uhr

Restaurant Bachler

Gemeinsam MEHR sehen!

Bezirkstreffen

Am 26. September 2019 gab es nach dem Bezirk Völkermarkt im Februar ein Bezirkstreffen in St. Veit an der Glan. Wir danken für die Teilnahme und für das Interesse der Mitglieder sowie Angehörigen und anderen Interessierten, die am Treffen in Treibach Althofen teilgenommen haben. Obmann Willibald Kavalirek informierte über die neuesten Hilfsmittel, unsere Projekte, sowie den Pflegegeldanträgen und widmete sich anderen vielfältigen Anliegen und Anfragen. Die Fortsetzung der Bezirkstreffen unter der

Leitung des neuen Vorstandes ist auch für Herbst 2020 geplant.

Wichtig zu erwähnen ist, dass es seit vielen Jahren ein Mitgliedertreffen in Villach gibt. Frau Eva Müller, ein langjähriges Mitglied organisiert diese Stammtische. Monatlich treffen sich einige Mitglieder und Freunde im Hotel Goldenes Lamm. Der BSVK dankt für die Organisation und den tatkräftigen Einsatz von Frau Eva Müller aus Villach.

Teilnahmen an Messen

Generationenevent in Klagenfurt

Am 13. Juni 2019 hatte der BSVK die Gelegenheit wahrgenommen, seine Interessensvertretung am Neuen Platz in Klagenfurt mit seinen Tätigkeitsbereichen und Unterstützungsleistungen im Rahmen der Veranstaltung „Stadt der Generationen“ vorzustellen. Der Fokus war Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsarbeit für die Generationen. Es wurden rund 43 Austauschgespräche durchgeführt.

Der BSVK nahm an der **Gesundheitsmesse** in Ferlach am 28. September 2019 teil und informierte interessierte Personen aus dem privaten, sozialen sowie politischen Bereich über die vielfältigen Angebote, Unterstützungsmöglichkeiten und Aktivitäten.

Der **Kärntner Herztag** fand am 19. Oktober 2019 im Klinikum Klagenfurt statt. Der BSVK informierte in persönlichen Gesprächen rund 67 Personen über seine Tätigkeitsfelder in Bezug auf Gesundheit, Prävention und Unterstützungsmöglichkeiten.

Die **Freiwilligenmesse** wurde in den City Arkaden Klagenfurt am 02. November 2019 veranstaltet. 5 Unternehmen und etwa 48 Privatpersonen waren interessiert an der Verbandstätigkeit des BSVK und wir berichteten über die Möglichkeit der Mitgliedschaften und ehrenamtliche Mitarbeit.

In den Landeskrankenhäusern in Villach am 09. November 2019 und Laas am 10. November 2019 nahm der BSVK jeweils am **Diabetes Infotag** teil. Im Rahmen dieser Veranstaltungen informierte und sensibilisierte der Verband insgesamt 6 Unternehmen und 69 Privatpersonen über unsere sozialen und technischen Unterstützungsangebote in Verbindung mit diabetischen Augenerkrankungen/Sehbehinderungen.

Die **Familienmesse in Klagenfurt**, welche vom 15. November 2019 bis 17. November 2019 stattfand, zählte zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher. Während der Messe konnten rund 162 Privatpersonen und 6 Personen aus dem unternehmerischen Bereich über die vielfältigen Aufgabenbereiche und Angebotsleistungen des BSVK informiert sowie beraten werden.

Am 22. November 2019 wurde der **Praxistag der Fachhochschule Kärnten am Standort Feldkirchen** durchgeführt. Bei diesem Event ging es um das Kennenlernen und Netzwerken mit Studierenden der Fachhochschule Kärnten sowie anderen sozialen und sozialwirtschaftlichen Vereinen und Unternehmen. Der BSVK stellte sich bei Interessierten aus den Bereichen Soziale Arbeit, Disability und Diversity Studies und Gesundheits- und Pflegemanagement vor. Es wurden Austauschgespräche mit den an einem Praktikum interessierten Studierenden geführt.

Soziale Medien

Auftritte in den sozialen Medien bewirken, dass man sich schnell und einfach mit Personen, Unternehmen und Interessensvertretungen vernetzen kann! Seit einigen Jahren versucht der BSVK seine Präsenz und Offenheit für neue Entwicklungen auch über Facebook deutlich zu machen. Zusätzlich gibt es die Aussendung eines Newsletters. Beiträge und Informationen finden Sie ebenfalls auf Youtube und unserer Homepage <https://www.bv-ktn.at/>!

Kampagnen

In den vergangenen Jahren wurden österreichweit Werbespots und Plakatkampagnen mit großem Erfolg durchgeführt. In Klagenfurt gab es unter anderem auffällige Plakate vom BSVK, beziehungsweise BSVÖ zu sehen. Bereits im Oktober 2018 wurde im ORF zu einer Kampagne ein Werbespot unter dem Titel „Wofür wir uns einsetzen“ ausgestrahlt.

„Stell dir vor ...“ – das war 2019 der Titel einer vernetzten Social-Media-Kampagne. Der Blinden- und Sehbehindertenverband Kärnten startete am 15. Oktober 2019 diese Kampagne in Kooperation mit der Lebenshilfe Kärnten und dem ÖZIV Kärnten. Für diese Social-Media-Kampagne wurde ein Kurzfilm mit dem thematischen Schwerpunkt auf die bauliche Barrierefreiheit ausgestrahlt. Im Video zu sehen ist, dass es am Alten Platz in Klagenfurt kein umfassendes taktiles Bodenleitsystem als Orientierungshilfe für Menschen mit Sehbehinderungen gibt. Des Weiteren wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Zugang zum Gemeindeamtsgebäude in Klagenfurt sowohl ein taktiles Leitsystem als auch die ebenso wichtigen taktilen Hand-, Lift- und Türbeschriften vorzuweisen hat. Ein Best-Practice Beispiel, was bauliche Barrierefreiheit für Menschen mit Sehbehinderungen bedeutet, ist der Hauptbahnhof in Klagenfurt. Beschriftungen an Handläufen, Türen, Liften und Leuchtstreifen an den Treppen und Eingängen sowie ein umfangreiches taktiles Bodenleitsystem an den Eingängen, im Gebäude und an den Bahnsteigen sind vorhanden. Der Blinden- und Sehbehindertenverband Kärnten bedankt sich bei den Kooperationspartnern, dem ÖZIV Kärnten und der Lebenshilfe Kärnten für die gemeinsame Umsetzung und Verbreitung der Social-Media-Kampagne.

Am 24. Juli 2019 fand eine Elektroscooter Kampagne statt. Hintergrund dieser wichtigen Kampagne war, dass die neuen E-Scooter häufig auf den Fußwegen, sowie besonders oft auf den taktilen Orientierungsleitsystemen abgestellt wurden. Dies stellt für blinde und sehbehinderte Menschen eine besonders große Barriere dar. Es darf sogar betont werden, dass es sich bei der willkürlichen Abstellung der Scooter an Hauswänden, Gehwegen und anderen öffentlichen Plätzen, um eine große Gefahr für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen handelt. Die Orientierungsmöglichkeiten werden dadurch für betroffene Menschen stark eingeschränkt und es kann ebenfalls zu schweren Unfällen kommen. Der Blinden und Sehbehindertenverband Kärnten schickt einen Appell an die NutzerInnen der E-Scooter und bittet darum, die Scooter verantwortungsbewusst abzustellen. Es werden in diesem Sinne ebenso die BeteiberInnen gebeten, zukünftig an der Verbesserung dieser großen Barriere zu arbeiten und Lösungen dafür zu finden. Im Anschluss befindet sich ein veröffentlichter Zeitungsartikel mit einem Statement vom BSVK Obmann Willibald Kavalirek.

6 Lokales

Beweisbarkeit bei Unfall schwierig

KLAGENFURT (vep). Der Präsident der Rechtsanwaltskammer für Kärnten, Gernot Murko, erklärt die rechtliche Lage zu Unfällen bei abgestellten E-Scootern: E-Scooter sind zu nächst rechtlich zu behandeln wie Fahrräder. Entsprechend gelten auch die Richtlinien zum Abstellen eines Fahrrades. Haftungsrechtlich ist in den Bestimmungen zum Abstellen eines Fahrrades ein Schutzgesetz zu sehen, dessen schuldhaftige Verletzung den Radfahrer im Falle eines Unfalles schadenersatzpflichtig macht. Murko: „Der Geschädigte hat im Schadenersatzprozess jedoch grundsätzlich die Verursachung durch einen bestimmten Schädiger zu beweisen. Dass bei ständig wechselnden Benutzern von privaten Anbietern zur Verfügung gestellten E-Scootern Schwierigkeiten bestehen werden, den konkreten Schädiger auszumitteln, ist evident.“

MEINBEZIRK.AT
Die **WOCHE Klagenfurt** finden Sie auch im Internet unter www.meinbezirk.at/klagenfurt

Die E-Scooter als Stolperfalle

Falsch abgestellte E-Scooter werden zum Problem für Sehbeeinträchtigte.

KLAGENFURT (vep). Seit rund einem Monat sind zwei Betreiber mit ihren mietbaren E-Scootern in Klagenfurt zugegen. Und die Scooter stehen seitdem tatsächlich an vielen Ecken der Stadt, denn ausgeborgte E-Scooter können Nutzer ja bekanntlich nach dem Gebrauch einfach an ihrem Zielort stehen lassen. Mit der Stadt Klagenfurt haben die zwei Betreiber eine Nutzungsvereinbarung unterschrieben, die u. a. festschreibt, dass die E-Scooter nicht in Parks, auf Spielplätzen oder vor Kulturdenkmälern zurückgelassen werden dürfen. Dennoch: Viele Scooter stehen tatsächlich in Klagenfurt wahllos herum - häufig gesichtet auch mitten auf Gehwegen.

Problem für Blinde

Durch dieses Verhalten tut sich nun für eine Bevölkerungsgruppe ein großes Problem auf: Für Menschen mit Sehbehinderung. In anderen Bundesländern gab es schon Unfälle, bei denen Sehbeeinträchtigte Menschen über E-Scooter ge-



Auf dem Gehweg-Streifen: E-Scooter in Klagenfurt Polzer

fallen sind, informiert Robert Höfer von freiraum-europa, einem oberösterreichischen Verein für Barrierefreiheit.

Das größte Problem entstehe vor allem dort, wo E-Scooter auf taktilen Leitsystemen, also den Blindenleitlinien, geparkt werden, was in den Bundesländern leider laut Höfer oft der Fall sei.

Brenzlige Situationen hier

Auch in Klagenfurt gibt es immer wieder solche Vorkommnisse, informiert der Blinden- und Sehbehindertenverband

Kärnten. Obmann Willibald Kavališek sagt zum Thema: „Noch hat es in Kärnten keine Unfälle gegeben, wohl aber brenzlige Situationen. Wir bitten daher um Rücksicht beim Fahren und Abstellen von E-Scootern. Wenigen ist bewusst, dass ein umgefallener E-Scooter, der mitten am Gehweg liegt, eine gefährliche Stolperfalle für Blinde und sehbeeinträchtigte Menschen darstellt.“

Nicht an Hausmauer lehnen

Was kaum einer weiß: Auch die Roller an die Hausmauer zu lehnen - eigentlich gut gemeint, damit sie nicht im Weg stehen - kann für blinde Menschen gefährlich sein. Kavališek: „Bitte die Roller auch nicht an Hausmauern lehnen, da sich blinde Personen mit dem Gehstock daran orientieren. Keinesfalls dürfen Blindenleitsysteme verstellt werden. Am besten parken Sie E-Scooter auf einem Parkstreifen neben der Fahrbahn. Das Fahren auf den Gehwegen ist ohnehin verboten und sehr gefährlich, nicht nur für blinde Menschen!“

Betreiber kennt Problem: Arbeitet an Verbesserung

KLAGENFURT (vep). Einer der beiden E-Scooter-Betreiber in Klagenfurt ist „Tier Mobility“. Chef Jakob Orgonyi kennt das Problem, dass E-Scooter oft auf taktilen Leitsystemen abgestellt werden: „Wir wissen, dass das zunehmend ein Problem darstellt. Wir versuchen nun, Aufklärungsarbeit zu leisten. Denn viele Menschen wissen nicht, was ein taktiler Leitsystem ist und stellen die Scooter gar nicht absichtlich darauf ab.“ Er sei bereits in engem Austausch mit Behörden auf Bundesebene, um Verbesserungen zu erreichen. In der digitalen Anleitung vor dem Entsperren würden Nutzer mittlerweile verstärkt auf das richtige Abstellen hingewiesen. „Zudem

arbeiten wir an der Einpflegung eines zusätzlichen Systems für das korrekte Zurücklassen der E-Scooter“, so Orgonyi. Auch an einer technischen Implementierung zur Überprüfung des richtigen Abstellens werde derzeit gearbeitet.

Haftungsfrage Grauzone?

Wer aber haftet, wenn jemand über den Scooter fällt und etwas passiert? „Wir als Betreiber haften, wenn direkt an den von uns definierten Punkten, wo wir die Scooter morgens ausbringen, etwas passiert“, so Orgonyi. Wird der E-Scooter aber irgendwo im Lauf des Tages abgestellt, haften man nicht. „Das müsste dann wohl bei jedem Einzelfall geprüft werden.“

LAND KÄRNTEN

Gesunde Gemeinde Cup 2019

11.08.	Afritz am See
15.08.	St. Kanzian
31.08.	Rennweg / Pöllatal
06.10.	Ferlach
20.10.	Köttmannsdorf

Jetzt anmelden!

Bilden Sie ein 3er-Team und werden Sie aktiv!
Nicht das schnellste, sondern das Team mit der geringsten Zeitabweichung zur Mittelzeit gewinnt.

Infos: Tel.: 050 536 15139, Mail: andreas.martin@ktn.gv.at

gesunde gemeinde cup 2019 | gesundheitsland kärnten | KÄRNTEN SPORT | WOCHE | skinfit

www.gesundheitsland.at

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

SPENDENAKTIONEN



Silvia Grintschacher bedankte sich für eine Spende:

Ein Beitrag von Oktober 2019 machte deutlich, wie wichtig der Zusammenhalt und die Unterstützung ist. Silvia Grintschacher, ein Mitglied des BSVK aus dem Bezirk Spittal an der Drau, erhielt eine großzügige Spende. Die Übergabe der Spende in der Höhe von 300 Euro wurde mit Frau Grintschacher persönlich in Baldramsdorf durchgeführt. Für Silvia ist es möglich geworden, mit diesem Geld ihre Therapien zu finanzieren. Der Dank für diese Spendenaktion galt den Organisatoren vom Herzplatz in

Baldramsdorf. Aufgrund der Hilfsbereitschaft durch das Team rund um Engelbert Hosner kamen von insgesamt vier Vereinen etwa 8.000 Euro zusammen.

Spendenaktion Lions Club am Weihnachtsmarkt:

In der Adventzeit geht es vor allem darum, auch an andere Menschen und deren Lebenslagen zu denken. Gedanken sind der erste Schritt zur Tat! Der BSVK entschied demnach für seine Mitglieder die Aktion des Lions Clubs in Anspruch zu nehmen. Deshalb begab sich das Team des BSVK am 12. Dezember 2019 auf den Alten Platz in Klagenfurt. Dort wurden an einem Nachmittag am Weihnachtsstand des Lions Club Glühwein und belegte Brote verkauft. Der Erlös oder anders ausgedrückt, die Spendeneinnahmen werden eingesetzt, um den Mitgliedern des BSVK in schwierigen Lebenslagen zu helfen.

SPONSORING

Sponsoring bietet eine sehr gute Möglichkeit zur Kooperation mit anderen Organisationen und Unternehmen. Der BSVK hat diesbezüglich bereits zwei Practice-Beispiele zu nennen. Im Jahr 2018 gelang es, die KELAG als Sponsoringpartner im Rahmen des Projekts „Theater im Dunkeln“ zu

gewinnen. Was der BSVK dafür tun kann? Der Blinden- und Sehbehindertenverband Kärnten präsentiert diese Kooperation auf seiner Homepage. Es wird sowohl das Logo, in diesem Fall das der KELAG auf die Homepage gestellt und zusätzlich gibt es Dankesworte nachzulesen. Ein weiterer Sponsoringpartner war bisher Strussnig-Fenster. **Haben Sie Interesse an einer Kooperation sowie den BSVK und seine Einsatzbereiche längerfristig zu unterstützen, bitten wir um Kontaktaufnahme.**

MITGLIEDERINFORMATIONEN – KONPAKT UND EINFACH ZUSAMMENGEFASST

ZAHLEN UND FAKTEN

Mit Ende Mai 2020 zählt der Blinden- und Sehbehindertenverband **409 ordentliche Mitglieder**. Im vergangenen Jahr gab es **16** neue Eintritte, **15** Austritte und **18** Mitglieder sind verstorben. Neben der Generalversammlung fanden **6 ordentliche Leitungssitzungen** statt. Die Landesorganisation Kärnten hat an allen Sitzungen der BSVÖ-Dachorganisation teilgenommen.

BSVK: KÜNFTIG VERTRETEN IM

- **KÄRNTNER LANDESMONITORINGAUSSCHUSS**
- **GLEICHSTELLUNGSBEIRAT DER STADT KLAGENFURT**
- **AUFSICHTSRAT DER FIRMA ABC SERVICE UND PRODUKTION**
- **FACHHOCHSCHULE KÄRNTEN: ENTWICKLUNGSTEAM STUDIENGANG DISABILITY UND DIVERSITY STUDIES**



VON UNS GEGANGEN

Wir trauern! Herr Brunner Thomas wird uns als sehr engagierter und lebensfroher Mensch in Erinnerung bleiben. Unser langjähriger Funktionär verstarb im 94. Lebensjahr. Hervorgehoben werden muss, dass Herr Brunner sehr viel für den BSVK geleistet hat, unter anderem war er Jahrzehnte lang Obmann Stellvertreter und Funktionär. Bezeichnet wird er als Urgestein des Verbandes. Er erhielt mehrere Auszeichnungen, darunter den goldenen Lorbeer für 50 Jahre Vereinstätigkeit. Bis zuletzt hat er die Clubnachmittage musikalisch mit seiner Harmonika begleitet. Als Privatperson beschrieb man unseren Tommy als sehr sportlich. Seine Freizeit widmete er dem Skifahren, dem Tischtennispiel sowie dem Turnen. Musizieren und die Aufnahme von Vogel- und Tierstimmen bereitete ihm große

Freude und auch für seine Teilnahme an den Feierlichkeiten des BSVK wurde er sehr geschätzt.

RUNDSCHREIBEN

Ein Rundschreiben ist eine schriftliche Mitteilung des Landesorganisationsobmanns an die ordentlichen Mitglieder des Verbandes. Darin werden Sie über die Dienstleistungen, Angebote und Aktivitäten sowie über politische und gesellschaftliche Veränderungen einfach und zusammengefasst informiert. Von 2019 bis 2020 hat das Team des BSVK an die Mitglieder sieben Rundschreiben versandt. Bedarfsorientiert stellen wir das Rundschreiben in Großdruck-Schwarzschrift und/oder in Brailleschrift zur Verfügung. Erhalten können Sie das Rundschreiben ebenfalls per E-Mail. Hierfür bitten wir Sie direkt Kontakt mit dem Sekretariat aufzunehmen, um Mailadressen im System abzuspeichern.

IN UNSEREN RUNDSCHREIBEN WURDEN SIE 2019 UND 2020 UNTER ANDEREM ÜBER FOLGENDE THEMEN UND ÄNDERUNGEN INFORMIERT:

- ✓ Es wurde den Mitgliedern gedankt, dass die Teilnahme an der 74. ordentlichen Generalversammlung im April 2019 wieder sehr groß war und dies zeigte die Verbundenheit zu unserer Organisation sowie dem Interesse am Vereinsleben.

- ✓ Informationen betreffend der EU-Wahl am 26. Mai 2019 wurden mit einer CD übermittelt.

- ✓ Die Erholungseinrichtung Gästehaus/Stubenberg am See des steiermärkischen Blindenverbandes hatte 2019 wieder geöffnet. Unsere Mitglieder erhielten ab dem siebten Tag Aufenthalt (für maximal 20 Tage) einen Zuschuss von € 10,-- pro Tag. Informationsblätter waren im Landesorganisationsbüro erhältlich.

- ✓ Kino mit Audiodeskription, Popcornduft und gute Gesellschaft gab es nun wieder einmal im Monat im Veranstaltungsraum.

- ✓ Gesundheitsnummer 1450: Unter der Rufnummer 1450 erhalten Sie rund um die Uhr Auskunft bei gesundheitlichen Beschwerden. Speziell geschulte, diplomierte Krankenpflegefachkräfte schlagen die jeweils beste Vorgangsweise für die Behandlung vor. Sie können Hinweise zur Selbstbehandlung geben und so helfen, unnötige Ambulanzbesuche zu vermeiden. Der Service ist kostenlos.

- ✓ Erhöhung des Pflegegeldes: Mit 1. Jänner 2020 wird das Pflegegeld automatisch angehoben und valorisiert. Der Prozentsatz steht noch nicht fest, aber die Anpassung erfolgt parallel zur jährlichen Pensionserhöhung.

- ✓ NOVA Rückerstattung: Auch unser Personenkreis profitiert ab 1. Jänner 2020 beim Kauf von neuen PKWs. Sofern die Zulassung auf einen Selbstbetroffenen läuft, sind Sie von der NOVA befreit.

- ✓ Unfall-Versicherung: Für Mitglieder des BSVK bieten wir ab sofort eine sehr günstige Unfallversicherung mit einer Jahresprämie von € 62,50 an. Eine Info-Veranstaltung dazu wird noch im Jahr 2020 im Verbandshaus stattfinden.

- ✓ Zuschuss barrierefreies Bad: Für Badumbauten, die der Sicherheit von Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen dienen, gibt es nun vom Sozialministeriumservice finanzielle Unterstützung, etwa für den Einbau von Haltegriffen, rutschfreien Böden oder speziellen WC-Sitzen. Informationen Sie durch das Sozialministeriumservice unter: 0463/5864-0

- ✓ NEU ist die Digitale Vignette 2020: Für alle Sehbeeinträchtigten und Blinden, die bisher die Autobahn-Vignette vom Sozialministeriumservice auf dem Postweg zugeschickt bekommen haben, gibt es ab 2020 nur mehr die digitale Vignette, die automatisch bei der ASFINAG für Sie hinterlegt wurde. Ob diese schon für Sie freigeschaltet ist, können Sie direkt auf der Seite der ASFINAG abfragen unter: <http://evidenz.asfinag.at> Wer erstmals eine Gratisvignette anfordert, wendet sich, gegen Vorlage des Behindertenausweises an seine KFZ-Versicherung. Diese übernimmt die Eintragung bei der ASFINAG für Sie.

- ✓ NEU: Sollten Sie in der Mobilität eingeschränkt sein und das Vereinshaus in Klagenfurt selbstständig nicht erreichen können, bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer Hilfsmittelberatung zu Hause an. Immer am Donnerstagnachmittag besuchen wir Sie gerne nach Terminvereinbarung. Die Beratung ist kostenlos. Für die Fahrt wird ein Kostenbeitrag verrechnet.

- ✓ Kabine im Strandbad Klagenfurt: Auch dieses Jahr bieten wir unseren Mitgliedern wieder die Möglichkeit, im Strandbad Klagenfurt eine Gemeinschaftskabine zu nutzen. 50 % der Kosten werden vom BSVK übernommen. Kostenbeitrag: € 20,00 pro Mitglied. Anmeldungen bis Dienstag, 03. März 2020, im Büro der Landesorganisation.

- ✓ Erholungsurlaub: Da in diesem Jahr die Erholungseinrichtung in Stubenberg geschlossen ist, bieten wir folgende Möglichkeit für einen Sommerurlaub an. Seit Jahren fährt die Schachrunde aus Wien in das Hotel Thier in Mönichkirchen. Hier ist man bestrebt, für unseren Personenkreis ein gutes Service zu bieten. Erforderlich ist auf jeden Fall eine Begleitperson. Ein Lebensmittelgeschäft, Post sowie Kaffeehaus sind in unmittelbarer Nähe. Ein verträumter Ort zum Entspannen. Bei Interesse senden wir Ihnen ein Prospektmaterial gerne zu.

- ✓ **Die Einladung zur 75. ordentlichen Generalversammlung des BSVK wurde am 26. Mai 2020 an alle Mitglieder versandt. Des Weiteren wurden alle Termine zur Einreichung von Anträgen und das Team, welches sich zur Wahl stellt, bekannt gegeben. Die Generalversammlung findet am 04. Juli 2020 unter Einhaltung der gesundheitlichen Schutzmaßnahmen im Verbandhaus in der Gutenbergstraße 7 in Klagenfurt statt.**





Wir erinnern uns 2019-2020 an: Kampagnen, Ausflüge & Austauschtreffen im Verbandhaus

Damit der BSVK weiterhin einfach, schnell und ausreichend HELFEN kann, bitten wir Sie um Ihre SPENDE.

Kontonummer

IBAN: AT82 6000 0000 0170 8882

BIC: BAWAATWW

Willibald Kavalirek

Obmann Willibald Kavalirek



SIE FINDEN UNSERE BEITRÄGE AUF DER HOMEPAGE; KÖNNEN UNSEREN KURZFILM ÜBER YOUTUBE ANSEHEN: LIKEN UNSERE AKTIVITÄTEN AUF FACEBOOK!

... UND WIR SAGEN DANKESCHÖN!

*Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:
Blinden- und Sehbehindertenverband Kärnten,
Gutenbergstraße 7, 9020 Klagenfurt,*

Tel.: (0463) 55 8 22,

E-Mail: office@bv-ktn.at

Autorin: Michelle Struckl, BA.

Hinweis: Fotorechte liegen u.a. beim BSVK.